

6. Projektmanagement in der Quartiersentwicklung

Die Herausforderungen in Kommunen, in unseren Quartieren werden immer komplexer. Veränderungsprozesse scheinen immer mehr an Tempo zu gewinnen. Diesem erfolgreich und nachhaltig begegnen zu können, bedarf es nicht nur neuer Strukturen und Strategien im Handeln. Gutes Projektmanagement ist ein wesentlicher Baustein, um wirkungsvoll gesellschaftlichen Entwicklungen zu begegnen. Das betrifft ganz besonders auch den Aufbau und die langfristige Installation von Begegnungsorten und Unterstützungsformaten im Quartier, denen es gelingt flexibel und kreativ auf aktuelle Herausforderungen zu reagieren. Doch was macht ein gutes Projektmanagement aus? Wie bestimmt man Wirkweisen? Welche Instrumente sind hier entscheidend? Was sind besondere Gelingensfaktoren und wie stellt man ein tragfähiges Finanzierungskonzept sicher?

Referent: Sören Keding • f i n e p (forum für internationale entwicklung + planung)

Moderation: Dr. Andrea Keller und Angela Hantke vom Lehn, Koordinierungsstelle Quartiersakademie

Herr Keding gab uns Impulse zu folgenden Fragen:

- Was ist ein Projektzyklus?
- Was macht ein gutes Projektmanagement aus?
- Welche Management Werkzeuge sind wichtig?
- Welche Planungsprinzipien sind wichtig?
- Was gibt es bei der Finanzierung zu beachten?



Quelle: Sören Keding f.in.e+p

Was macht ein gutes Projektmanagement aus?

- **Strukturierte Vorbereitung für die Planung:**
 - Relevante Projekte werden gute Projekte
 - Relevanz benötigt gute Analyse in der richtigen Reihenfolge
 - Gute Analyse benötigt Partizipation der Interessengruppen
- Das Projekt bei der Planung vom Ende her betrachten: Erst die Ziele dann der Weg (Aktivitäten)
- Gute Indikatoren zur Messung der Wirkungen (SMART)
- Gute Ausstiegsstrategien: Welche Aktivitäten sollen nach dem Projekt fortgeführt werden, wer übernimmt welche Funktion, wie wird finanziert?
- Gute Finanzplanung
- Klare Zuständigkeiten und Kommunikationswege

Managementwerkzeuge zur Analyse umfassend anwenden

(Stakeholder-/ Problem-/ Ziel-/Strategien Analyse)

Bedeutung der Relevanz für die Ziel- bzw. Interessengruppe und Stakeholder für das Gelingen des Projektes

Partizipation von Anfang an über den gesamten Projektzyklus hinweg

Grundlegende Planungsprinzipien

Partizipation
Machbarkeit
Eigenverantwortung

gute Ausstiegstrategien und Verstetigungsmöglichkeiten frühzeitig in den Blick nehmen

Gute Analyse- und Planungsphase ist wichtiges Fundament für ein gelingendes Projekt

Folgen von nicht Berücksichtigung: Wichtige Zusammenhänge und Interessengruppen wurden nicht berücksichtigt. Inkohärenzen führen zu Konflikten oder Mangel an Wirkung. In Planung und Durchführung geht Zeit verloren.

Es braucht eine gute partizipative Analyse, um Ziele und sinnvolle Maßnahmen zu identifizieren

Folgen von nicht Berücksichtigung: Irrelevante Planung, Konflikte, mangelnde Machbarkeit, fehlender politischer Rückhalt und fehlende Übernahme von Eigenverantwortung

Gefahren des Scheiterns

- Mangel an Analyse
- Mangel an Partizipation relevanter Ziel – und Interessengruppen bei der Analyse
- mangelnde Eigenverantwortung der Zielgruppen
- fehlende Ausstiegsstrategien
- mangelhafte oder nicht SMARTe Indikatoren
- mangelhafte Finanzplanung

Projekte gelingen, wenn Sie die (subjektiven) Ziele und Relevanzen der Ziel- und Interessengruppen in den Fokus rücken

Folgen bei nicht oder nur mangelhafter Berücksichtigung: Zielgruppen sind nicht gewillt, befähigt bzw. ermächtigt Aktivitäten eigenverantwortlich mitzugestalten oder fortzuführen

„Ein Schiff ist sehr schwer steuerbar, wenn das Ziel nicht klar ist!“ (Herr Keding)

Folgen fehlender oder ungenauer bzw. Zielformulieren und Indikatoren zur Zielerreichung: Wirkungen werden nicht umfänglich genug oder können nicht gemessen werden. Wichtige Projektsteuerung nicht möglich

Finanzierung frühzeitig mitdenken und ganzheitlich planen

Folgen mangelhafte Planung: Wirkungen werden nicht umfänglich genug oder können nicht gemessen werden. Wichtige Projektsteuerung nicht möglich

Ausstiegsstrategien schon frühzeitig in der Projektphase mitdenken

Folgen bei nicht Berücksichtigung: mangelnde Nachhaltigkeit

Quelle: Sören Keding f.in.e+p

Sie wollen und/oder müssen sich intensiver mit gelingenden und nachhaltigen Projektmanagementstrategien beschäftigen:

Wo finden Sie weitere Hinweise und Informationen zum Thema?

Handreichungen und Praxis:

www.Quartiersakademie.de/materialien-downloads-und-literatur

www.Quartiersakademie.de/materialien-downloads-und-literatur/literaturtipps-zur-quartiersentwicklung/

Qualitätsstandards:

<https://www.oecd.org/dac/evaluation/dcdndep/45263677.pdf>

Wie kann die Quartiersakademie Sie unterstützen?

A)

- Auf unserer Website finden sich verschiedene Qualifizierungsangebote, die Sie individuell wahrnehmen können.
- Sie können hierzu bei uns einen Antrag auf Förderung der Teilnehmendengebühren stellen.
- Sie können uns jederzeit auf Fortbildungsangebote hinweisen, die noch nicht auf unserer Website zu finden sind.
Wir versuchen dann bei Eignung für die Landesstrategie, diese Bildungsanbieter in unsere Kooperation aufzunehmen.

B)

- Sie können Qualifizierungsangebote oder Impulsworkshops zu sich holen. Der Vorteil: Die Veranstaltungen sind direkt auf Ihre Bedürfnisse vor Ort abgestimmt. Sie können das jeweilige Thema direkt mit allen relevanten Playern und Interessengruppen vor Ort gemeinsam bearbeiten.
- Dazu können Sie bei uns einen Antrag auf Förderung der Referierendenkosten bei uns stellen.

Wir laden Sie ein, sich auch ganz unverbindlich bei uns zu melden.

Wir beraten Sie sehr gern und sondieren gemeinsam Ihren aktuellen Bedarf.



**QUARTIERS
AKADEMIE**

Koordinierungsstelle Quartiersakademie

Lindenspürstraße 39
70176 Stuttgart

Ansprechpartnerinnen:

Dr. Andrea Keller; Angela Hantke vom Lehn; Silvija Dudak
Telefon 0711 6375-317

E-Mail: info@quartiersakademie.de